

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Rechtsverbindliche Erhaltungsziele der NATURA 2000-Gebiete sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands

- in Europäischen Vogelschutzgebieten: der in Anlage 1 Spalte 6 der VoGEV<sup>1</sup> für das jeweilige Gebiet aufgeführten Vogelarten sowie ihrer Lebensräume.
- in FFH-Gebieten: der im Standard-Datenbogen genannten signifikanten Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II FFH-RL).

**Gebiets-Nummer:** 7736-371 **Stand: 17.11.2006**

**Gebiets-Name:** Gräben und Niedermoorreste im Erdinger Moos

**Gebiets-Typ:** FFH-Gebiet (ohne Verbindung zu anderen NATURA 2000-Gebieten)

**Größe:** 111 ha

**Landkreis(e):** ED, M

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde(n):** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL:

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
<b>7210*</b>	<b>Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i></b>
7230	Kalkreiche Niedermoore

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II FFH-RL (lt. SDB):

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1337	<i>Castor fiber</i>	Biber
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer
1061	<i>Glaucopteryx [Maculinea] nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1059	<i>Glaucopteryx [Maculinea] teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Bauchige Windelschnecke

<sup>1</sup>: Verordnung über die Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten sowie deren Gebietsbegrenzungen und Erhaltungszielen (Vogelschutzverordnung - VoGEV). BayRS Nr. 791-8-1 UG in der Fassung vom 12.7.2006 (Inkrafttreten: 1.9.2006). GVBI 2006, 524. <http://www.stmugv.bayern.de/umwelt/naturschutz/vogelschutz/index.htm>

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

1.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der hochwertigen, artenreichen <b>Niedermoorreste und Gräben</b> nördlich des Ismaninger Speichersees. Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushaltes.
2.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der z.T. nutzungsgeprägten <b>Niedermoorbestände</b> (Kalkreiche Niedermoore; Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )), insbesondere im Oberföhringer Moos, im Umfeld der Sendeanlagen und im Gfällachmoos; Erhaltung bzw. Wiederherstellung der charakteristischen Artengemeinschaften, u.a. mit Vorkommen von Kiebitz sowie Kleiner und Großer Goldschrecke.
3.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der im Naturraum sehr seltenen <b>Schneidried-Bestände</b> (Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i> , prioritär) im Naturschutzgebiet Gfällach und im Oberföhringer Moos.
4.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>feuchten Hochstaudenfluren</b> (der planaren und montanen bis alpinen Stufe), insbesondere der naturnahen Wasser- und Nährstoffverhältnisse. Bei einer evtl. Wiederaufnahme der Streuwiesennutzung in Bereichen, die sich zu feuchten Hochstaudenfluren entwickelt haben, ist im Vorfeld eine Abwägung zwischen der Entwicklung von Pfeifengraswiesen ( <i>Molinion caeruleae</i> ) und dem Erhalt der feuchten Hochstaudenfluren durchzuführen.
5.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>Tümpel und Kleingewässer</b> (natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> ), insbesondere südlich des Gfällachmooses; Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässerzonen und unverbauter Uferbereiche.
6.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>Biberpopulation</b> , insbesondere Erhaltung ausreichend großer Räume, in denen er seine lebensraumgestaltende Dynamik entfalten kann.
7.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Populationen der <b>Helm-Azurjungfer</b> , insbesondere an Schörgenbach und Nudelgraben. Wiederherstellung der Populationen auch im Rahmen von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen. Erhaltung bzw. Wiederherstellung offener Grünlandbereiche und Brachen sowie einer Mindestwassermenge in den Gewässern mit Vorkommen der Art.
8.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Populationen des <b>Dunklen</b> und des <b>Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b> . Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtbiotopen, Saumstrukturen entlang von Gräben und feuchten Hochstaudenfluren mit Beständen des großen Wiesenknopfs sowie der Wirtsameisenvorkommen.
9.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer der wenigen Populationen der <b>Bauchigen Windelschnecke</b> in Bayern; Erhaltung bzw. Wiederherstellung hoher Grundwasserstände und höherer, im Sommerhalbjahr nicht genutzter Feuchtvegetationsbestände (Röhricht, Seggenried etc.) in den Lebensräumen der Art.